Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

21.05.2007

Kliniken des Main-Taunus-Kreises beabsichtigen, die Struktur des Medizinischen Versorgungszentrums zu verändern

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind bereit, sich aus dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ), das sie seit April 2006 gemeinsam mit niedergelassenen Radiologen in Bad Soden betreiben, zurückzuziehen. Voraussetzung hierzu ist die Verabredung eines gemeinsamen „Ehrencodex“ zur Zusammenarbeit von Kliniken und niedergelassenen Ärzten.

Die Klinikgeschäftsführung verhandelt derzeit mit mehreren Interessenten aus dem ambulanten bzw. niedergelassenen Sektor über die Übernahme der Gesellschaftsanteile der Kliniken am MVZ. Auf diesem Wege könnten sich die Kliniken als Gesellschafter zurückziehen und damit dokumentieren, dass sie sich im ambulanten Sektor nicht weiter etablieren wollen.

Mit dem beabsichtigten Rückzug aus dem MVZ kommen die Kliniken einer wesentlichen Forderung der Sprecher der niedergelassenen Ärzte nach. „Unser Kerngeschäft ist und bleibt die stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten,“ betonte Geschäftsführer Helmuth Hahn-Klimroth. „Wenn wir uns auf die Einweisung von niedergelassenen Ärzten aus unserer Region verlassen können, ist der Betrieb eines eigenen Medizinischen Versorgungszentrums für uns überflüssig.“ Mit dieser Aussage möchte die Klinikgeschäftsführung Irritationen ausräumen, die durch Verlautbarungen über das Medizinische Versorgungszentrum der Kliniken in jüngster Zeit entstanden sind.

Sprecher von niedergelassenen Ärzten aus Bad Soden, Sulzbach, Kelkheim, Schwalbach und Eschborn hatten Mitte letzten Jahres ihre Sorge in der Öffentlichkeit artikuliert, dass die Kliniken über die Gründung des MVZ stärker

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

in die ambulante Versorgung einsteigen wollten, was zu einer Existenzbedrohung von Praxen führen könnte.
In Gesprächen zwischen der Klinikgeschäftsführung und den Sprechern von 59 niedergelassenen Ärzten der Region wurde von Seiten der Praxisinhaber die Liquidierung des Medizinischen Versorgungszentrums gefordert. Im Gegenzug wurde vereinbart, einen sogenannten „Ehrencodex“ zu formulieren, der eine gemeinsame Leitlinie für die weitere patientenbezogene Zusammenarbeit darstellen soll. Der Ärztliche Direktor der Kliniken, Professor Michael Booke, und der von den niedergelassenen Ärzten beauftragte Dr. Ulrich Jürgens arbeiten derzeit an einem konsensfähigen Entwurf.
Der Forderung nach Liquidierung des MVZ können die Kliniken aktuell nicht nachkommen, da die drei eingebrachten Kassenarztsitze des MVZ frühestens in vier Jahren aus dem MVZ herausgelöst werden können.

Die Kliniken des Main-Taunus-Kreises GmbH betreiben am Standort Bad Soden gemeinsam mit einer Gruppe niedergelassener Radiologen ein Medizinisches Versorgungszentrum mit der Rechtsform einer GmbH. In diesem Medizinischen Versorgungszentrum sind zwei chirurgische Kassenarztsitze und ein radiologischer Kassenarztsitz enthalten.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Tel. 06192/98-4033
Fax: 06192/98-4022
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de